

Versicherungsökonomie		Modulkürzel	verantwortlich			Schwerpunktmodul			
		MAGKV-20	Prof. Dr. T. Fleige						
Qualifikations-/Kompetenzziele	Wissen und Verstehen	Die Studierenden erwerben ein breit angelegtes Wissen im Bereich der Versicherungsökonomie. Sie verstehen die wissenschaftlichen Grundlagen dieses Lehrgebietes und sind in der Lage, auf Basis der vermittelten Inhalte die Theorien, Prinzipien und Methoden der Versicherungsökonomie kritisch zu betrachten. Auf der Grundlage der einschlägigen Fachliteratur eignen sich die Studierenden in ausgewählten Bereichen vertieftes Wissen an, indem einige aktuelle Forschungsergebnisse analysiert werden. Praxisbezogene Problemstellungen der Versicherungswirtschaft werden situationsbezogen im Hinblick auf Lösungsansätze beleuchtet und kritisch reflektiert. Dabei werden interdisziplinäre und damit komplexe Bezüge erkannt und in die Betrachtung einbezogen. Problemorientierte Lösungsvorschläge werden erarbeitet und gegeneinander abgewogen.							
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen auf berufliche Tätigkeiten im Bereich der Versicherungswirtschaft anzuwenden. Sie erarbeiten Lösungsansätze für versicherungsbetriebliche Fragestellungen der Praxis. Die Studierenden betreiben eine zielführende Informationssammlung und -auswertung auf Basis des Wissenschaftsstandes bzw. des Schrifttums. Sie leiten hieraus ihre Problembewertung und Vorschläge zur Problemlösung ab. Im Rahmen anwendungsorientierter Gruppenprojekte entwickeln die Studierenden teamorientierte Problemlösungsansätze und gestalten selbstständig einen weiterführenden Lernprozess. Die Studierenden sind befähigt, Forschungsfragen abzuleiten und zu erklären. Sie können Forschungsergebnisse darlegen und erläutern.							
	Kommunikation und Kooperation	Die Studierenden formulieren handlungsorientiert Problemlösungsansätze für die Versicherungspraxis. Sie vertreten diese fundiert in der Kommunikation mit Fachvertreter*innen sowie mit Fachfremden. Zugrundeliegende Aufgabenstellungen der Versicherungswirtschaft können die Studierenden in diesem Kontext lösungsorientiert und verantwortungsvoll kommunizieren. Hierbei berücksichtigen und reflektieren sie unterschiedliche Sichtweisen und Interessen von Stakeholdern.							
	Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität	Die Studierenden entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich auf eine professionelle berufliche Tätigkeit im Versicherungssektor richtet. Sie entwickeln Fähigkeiten zur anleitungsgestützten Nutzung beruflicher Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten. Dabei erkennen sie situationsbedingt auftretende Rahmenbedingungen und treffen Entscheidungen verantwortungsethisch. Im Rahmen ihres Handelns berücksichtigen sie gesellschaftliche Erwartungen und Konsequenzen.							
Lehrinhalte	<p>Versicherungsbetriebslehre</p> <p>Versicherungsbegriff und Elemente; Rahmenbedingungen des Wirtschaftens im Versicherungsbetrieb; Versicherungsbetriebliche Produktionsfaktoren und Funktionen; Versicherungsspezifisches Risikomanagement</p> <p>Versicherungsbetriebliches Rechnungswesen</p> <p>Aufbau des versicherungsbetrieblichen Rechnungswesens; Grundzüge der versicherungsbetrieblichen Kostenrechnung; Externe Rechnungslegung von Versicherungsbetrieben</p>								
Umfang, LP, Prüfungen	Lehr-/Lerngebiet	Sem.	Lehr-/Lern-Arrangement	SWS	LP	Aufwand (Std.)			Prüfung
	Versicherungsbetriebslehre	4	VSÜ, LIT	4	6	90	0	210	K120/R##
	Versicherungsbetriebliches Rechnungswesen			2	4				

Häufigkeit	1x pro Studienjahr
Dauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistungen
Verwendbarkeit im Studium	obligatorisch für den Studiengang